HANDEL

TECHNO-CLASSICA ESSEN 2025

Mit über 1.250 Ausstellern mehr als 200 Club-Präsentationen und rund 30 offiziellen Ständen der am Markt führenden Handelsunternehmen machte die Techno-Classica mit ihrer 35. Auflage die Ruhrmetropole für fünf Tage wieder zum Barometer der „Oldtimer-Szene“.

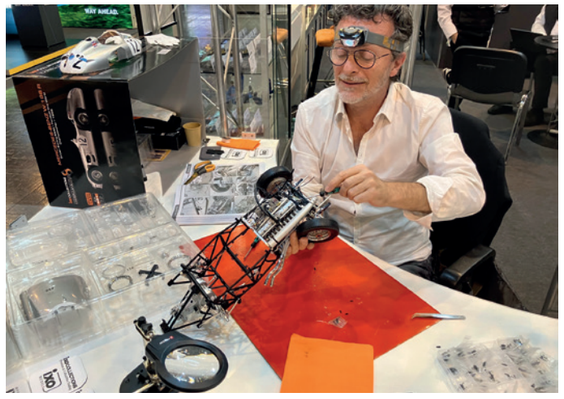
Die renommiertesten Klassik-Händler, Protagonisten der internationalen Klassiker- und Automobilszene und Enthusiasten präsentierten in den Essener Messehallen das gesamte Spektrum der Klassiker-Welt. Über 2.700 dort gezeigte Oldtimer- und Sammlerfahrzeuge konnten die Besucher bewundern – und rund 2.000 direkt vor Ort erwerben, wovon mehr als 500 Käufer Gebrauch machten.

Im riesigen Angebot der acht Messehallen und zwei Freigeländen war für jeden Geschmack und Geldbeutel der passende Klassiker dabei – vom erschwinglichen Youngtimer wie ein Mercedes SLK, Fiat Barchetta oder VW Golf 2, Triumph Spitfire oder einem Citroen für wenige tausend Euro, über den Riley Imp von 1937 für 100.000 Euro bis zum unrestaurierten Peugeot von 1903 und Lamborghini, Spyker, Maserati oder Ferrari im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Eine besondere Ausstellung war den Stars der 30er Jahre unter dem Motto „Inspiring Greatness“ rund um den Pavillon der SIHA in Halle 5 gewidmet, wo die Techno-Classica im Beisein von zahlreichen Prominenten, wie dem Präsidenten des FIVA-Weltverbandes, Tiddo Bresters, auch eröffnet wurde.

Sammlerautomobile im Aufschwung.

Ihrem Anspruch, als „Weltmesse für Oldtimer, Classic- & Prestige-Automobile, Motorsport, Motorräder, Ersatzteile, Restaurierung und Welt-Clubtreff“ zu gelten, wurde die Techno-Classica auch bei ihrem jüngsten Auftritt in Essen erneut gerecht: Für die Aussteller aus mehr als 30 Nationen war sie die internationale Plattform für gute Geschäfte – das gilt nicht nur für den Fahrzeughandel, sondern auch für die anderen Ausstellungsbereiche wie Zubehör, Kunst, Automobilia, Modellautos und Literatur. Die Vielzahl der „Verkauft“-Schilder an den Fahrzeugen aller Preisklassen zeigte schon am Donnerstag abend mit mehr als 150 bestätigten Verkäufen die Stabilität der Leitmesse Techno-Classica als Stimulans für die weltweite Kauflust, manchmal auch zur Anlage von Kapital. **fs**

Der Fiat Abarth 1300 OT/2000 OT, Gran Tourismo Weltmeister 1966 und 1967, zählte in den 1960er Jahren zu den erfolgreichsten Rennwagen seiner Zeit.



Auch das gab es in Essen zu bestaunen – Modellbau auf dem allerhöchsten Niveau, direkt vor dem interessierten Publikum.

Der schönste Oldtimer der Techno-Classica Essen 2025 war ein Fiat 8V aus dem Jahr 1953 von The Houtcamp Collection. Das ist das Ergebnis des diesjährigen Concours d’Élégance auf der Messe, bei dem eine internationale Jury die besten Fahrzeuge prämierte. Der zweisitzige Sportwagen erreichte seinerzeit die damals magische Grenze von 200 km/h. Im Bild: Rutger H. J. P. Houtkamp.

Porsche 911 vom Feinsten, präsentiert in einer mehr als beeindruckenden Farbpalette.

Vom Ferrari 275 GTB/4 „Nart Spyder“ aus dem Jahr 1967 wurden zwischen den Chassis-Nummern 9437 bis 11057 gerade mal zehn Fahrzeuge gebaut.

Der Lancia Aurelia B24S-Convertible, aus dem Jahr 1955, war so etwas wie das „Traumauto“ der Nachkriegs-Generation schlechthin.

Der Abarth-Club Deutschland präsentierte in Essen eine kleine, feine Abarth-Parade.

FOTOS: ARCHIV STEINBACHER

Eines der herausragendsten Autos der Techno-Classica Essen war ein extrem seltener Maserati 5000 GT One Off von Händler Axel Schuette Fine Cars. Insgesamt baute der italienische Automobilhersteller nur 32 Exemplare des Supersportwagens, die ausschließlich für VIP-Kunden gedacht waren. Das in Essen gezeigte Modell stammt aus dem Jahr 1961 und wurde für den ehemaligen Fiat-Chef Giovanni Agnelli mit einer exklusiven Karosserie von Pininfarina ausgestattet.

eFuel alliance Österreich
KLIMASCHUTZ DURCH KLIMANEUTRALE KRAFTSTOFFE
Diskutieren, Vernetzen, Inspirieren
www.efuel-alliance.at
eKKon
25.09. – 26.09.2025
WKÖ | JULIUS RAAB SAAL
www.ekkon.at